

⑫

# EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

⑰ Anmeldenummer: 81100287.2

⑤① Int. Cl.<sup>3</sup>: B 65 F 1/16

⑱ Anmeldetag: 18.06.79

③① Priorität: 24.11.78 DE 2850959  
21.06.78 CH 6735/78

④③ Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
03.06.81 Patentblatt 81/22

⑥④ Benannte Vertragsstaaten:  
AT BE CH DE FR GB IT LI LU NL SE

⑥① Veröffentlichungsnummer der früheren  
Anmeldung nach Art. 76 EPÜ: 0 006 242

⑦① Anmelder: Apura GmbH + Co. PWA Einmalhandtücher  
Bruchstrasse 32-40  
D-6200 Wiesbaden(DE)

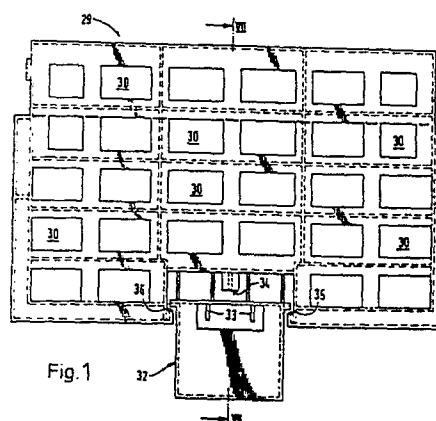
⑦② Erfinder: Baumann, Manfred  
Hinterwiesstrasse  
CH-9444 Diepoldsau(CH)

⑦② Erfinder: Lohmann, Wolfgang, Dipl.-Kfm.  
Eigenheimstrasse 2  
D-6200 Wiesbaden(DE)

⑦④ Vertreter: Altenburg, Udo, Dipl.-Phys. et al,  
Patent- und Rechtsanwälte Pagenberg - Dost -  
Altenburg Galileiplatz 1  
D-8000 München 80(DE)

⑤④ Behälter zum Aufnehmen und Pressen von Abfall.

⑤⑦ Ein mit einem Deckel (29) verschließbarer Behälter zum Aufnehmen und Pressen von Abfall, insbesondere Papierabfall, weist einen in den Behälter eintauchenden Deckel (29) auf, der eine für den Raumbedarf der einzelnen einzuwerfenden und zu pressenden Abfallstücke ausreichende Raumform aufweist, mit einer Betätigungseinrichtung (31, 32) verbunden ist und in seiner den Behälter verschließenden Position blockiert ist und ein Teil (33) der Einrichtung zum Blockieren des Deckels (29) bestehend aus einem einzigen Spritzgußteil.



EP 0 029 822 A2

1 Apura GmbH + Co.  
PWA Einmalhandtücher  
Bruchstr. 32-40  
6200 Wiesbaden  
Bundesrepublik Deutschland  
5

15. Januar 1981  
ON-KBR-71-EU Div.  
Al/ho

10 Beschreibung

---

15 Behälter zum Aufnehmen und Pressen von Abfall

---

Die Erfindung betrifft einen mit einem Deckel verschließ-  
baren Behälter zum Aufnehmen und Pressen von Abfall, ins-  
besondere Papierabfall, bei dem der in den Behälter ein-  
tauchende und schwenkbar gelagerte Deckel eine für den  
Raumbedarf der einzelnen einzuwerfenden und zu pressenden  
Abfallstücke ausreichende Raumform aufweist, mit einer  
25 Betätigungseinrichtung verbunden ist und in seiner den Be-  
hälter verschließenden Position blockiert ist.

Sobald der locker geschichtete Abfall einen bekannten Be-  
hälter dieser Art (FR-A-2 387 864) bis zur Unterseite des  
30 geschlossenen Deckels füllt, beginnt mit dem Deckel der  
Preßvorgang. Jedes weitere in den vom Deckel im geschlosse-  
nen Zustand des Behälters eingenommenen Raum eingeworfene  
Abfallstück wird vom sich schließenden Deckel einzeln zu-  
sammengepreßt und anschließend in den Behälter hineinge-  
35 drückt. Hierzu ist nur ein relativ kleiner Druck erforder-  
lich. Durch die Blockierung des Deckels im geschlossenen  
Zustand des Behälters muß der gepreßte Abfall in dem vorge-  
gebenen Volumen des Behälters bleiben. Das hat zur Folge,

1 daß nach kurzer Zeit die innere Spannung des Abfalls er-  
lahmt, so daß er nicht mehr zurückfedert, wenn der Deckel  
wieder geöffnet wird. Dadurch entsteht bei geöffnetem  
Deckel ein freier der Form des Deckels entsprechender Raum  
5 im oberen Teil des Abfallbehälters, in den neue ungepreßte  
Abfallstücke 'geworfen werden können, die mit der nachfolgen-  
den Deckelschließbewegung wieder gepreßt werden. In diesen  
bekannten Behälter kann ein Vielfaches des Behältervolumens  
an Abfall untergebracht werden. Die konkreten Ausführungs-  
10 formen der bekannten Behälter sind konstruktiv noch relativ  
aufwendig und daher auch relativ störanfällig.

Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung besteht darin, einen  
Behälter der in Frage stehenden Art zu schaffen, der kon-  
15 struktiv einfacher und störunanfälliger aufgebaut ist.

Diese Aufgabe wird bei einem Behälter der eingangs genannten  
Art erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß der Deckel, die Be-  
tätigungseinrichtung und ein Teil der Einrichtung zum Blockieren  
20 des Deckels in seiner den Behälter verschließenden Position  
aus einem einzigen Spritzgußteil bestehen. Diese erfindungs-  
gemäße Ausgestaltung des Behälters ist konstruktiv äußerst  
einfach, kostensparend herzustellen und im Betrieb äußerst  
zuverlässig.

25

Im nachfolgenden wird die Erfindung anhand eines Ausführungs-  
beispiels in Verbindung mit der Zeichnung näher erläutert.  
Es zeigt:

30 Fig. 1 eine Draufsicht auf eine einstückig als Spritz-  
gußteil ausgebildete Einrichtung, bestehend aus  
einem Deckel, seiner Betätigungseinrichtung und  
einem Teil der Einrichtung zum Blockieren des  
Deckels, und

35

Fig. 2 einen Schnitt längs der Linie VII-VII in Fig. 1.

In Fig. 1 und 2 ist ein gitterförmiger Preßdeckel 29 mit

- 1 nach oben und unten offenen Durchbrechungen 30 gezeigt,  
dessen Design an einen gitterförmigen Abfallkorb ange-  
paßt ist. Ein solcher Deckel könnte jedoch auf seiner Ober-  
seite oder Unterseite auch durchgehend abgeschlossen sein.
- 5 Falls die Unterseite offen ist, wie dies im dargestellten  
Beispiel der Fall ist, muß das Rastermaß auf die Größe des  
Abfalls abgestimmt sein, d.h. die Unterseite des Deckels  
muß in der Lage sein, den Abfall bei geschlossenem Zustand  
des Deckels in das Behälterinnere zu pressen. An der Vorder-  
10 seite des Deckels 29 ist ein Handgriff 32 vorgesehen, der über  
ein biegsames L-förmiges Verbindungselement 31 mit dem Deckel  
verbunden ist. An der Außenseite des vertikalen Schenkels  
des Verbindungselementes 31 ist eine Klinke 33 angeordnet,  
die mit einem am Behälter vorgesehenen Vorsprung beim Ver-  
15 schließen des Behälters in Eingriff kommt und den Deckel  
blockiert. Diese Verriegelung wird durch leichtes Drücken  
des Handgriffes 32 bzw. des vertikalen Schenkels des Ver-  
bindungselementes 31 nach innen beim Öffnen des Deckels  
29 gelöst. Um eine Beschädigung des Verbindungselementes  
20 31 zu verhindern, wird die Bewegung des vertikalen Schenkels  
des Verbindungselementes nach hinten bzw. vorn durch An-  
schläge 34 bzw. 35, 36 am Behälter begrenzt. Der Deckel 29  
mit seiner Betätigungseinrichtung 31, 32 und der Klinke 33  
der Verriegelungseinrichtung kann in sehr kostensparender  
25 Weise einstückig im Spritzgußverfahren hergestellt werden.

30

35

RECHTSANWALT

JOCHEN PAGENBERG DR. JUR., LL. M. HARVARD

PATENTANWÄLTE\*

WOLFGANG A. DOST DR., DIPL.-CHEM.

UDO W. ALTENBURG DIPL.-PHYS.

GALILEIPLATZ 1, 8000 MÜNCHEN 80

TELEFON (0 89) 98 66 64

TELEX: (05) 22 791 pad d

CABLE: PADBURO MÜNCHEN

DATUM 15. Januar 1981

ON-KBR-71-EU Div. Al/ho

P a t e n t a n s p r ü c h e

1. Mit einem Deckel (29) verschließbarer Behälter zum Aufnehmen und Pressen von Abfall, insbesondere Papierabfall, bei dem der in den Behälter eintauchende und schwenkbar gelagerte Deckel
- 1 eine für den Raumbedarf der einzelnen einzuwerfenden und zu pressenden Abfallstücke ausreichende Form aufweist, mit einer Betätigungseinrichtung (31,32) verbunden ist und in seiner den Behälter verschließenden Position blockiert ist, d a -
- 5 d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß der Deckel (29), die Betätigungseinrichtung (31,32) und ein Teil (33) der Einrichtung zum Blockieren des Deckels (29) in seiner den Behälter verschließenden Position aus einem einzigen Spritzgußteil bestehen.
- 10
2. Behälter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Deckel (29) eine gitterartige, in mindestens einer vertikalen Richtung offene Form aufweist.

15

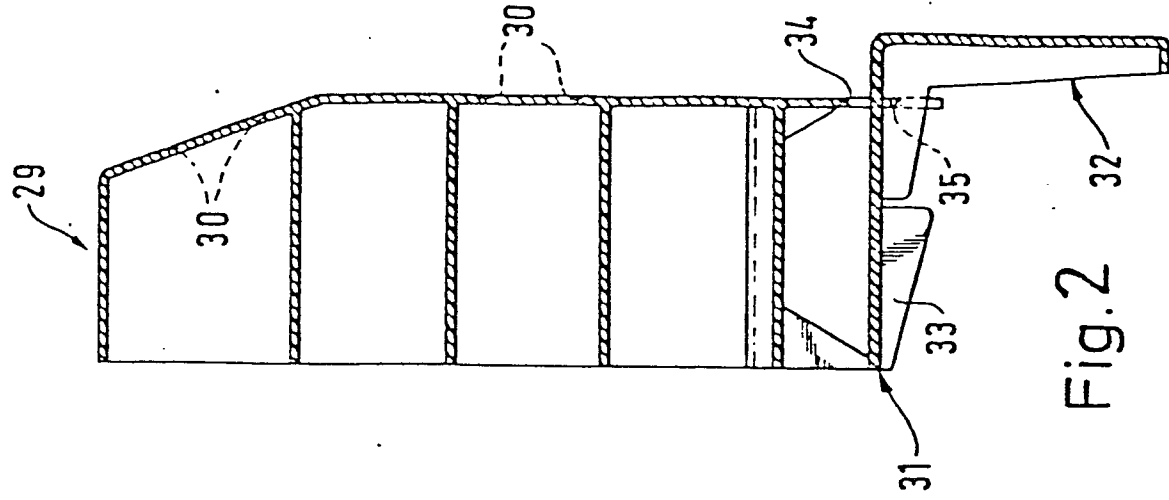


Fig. 2

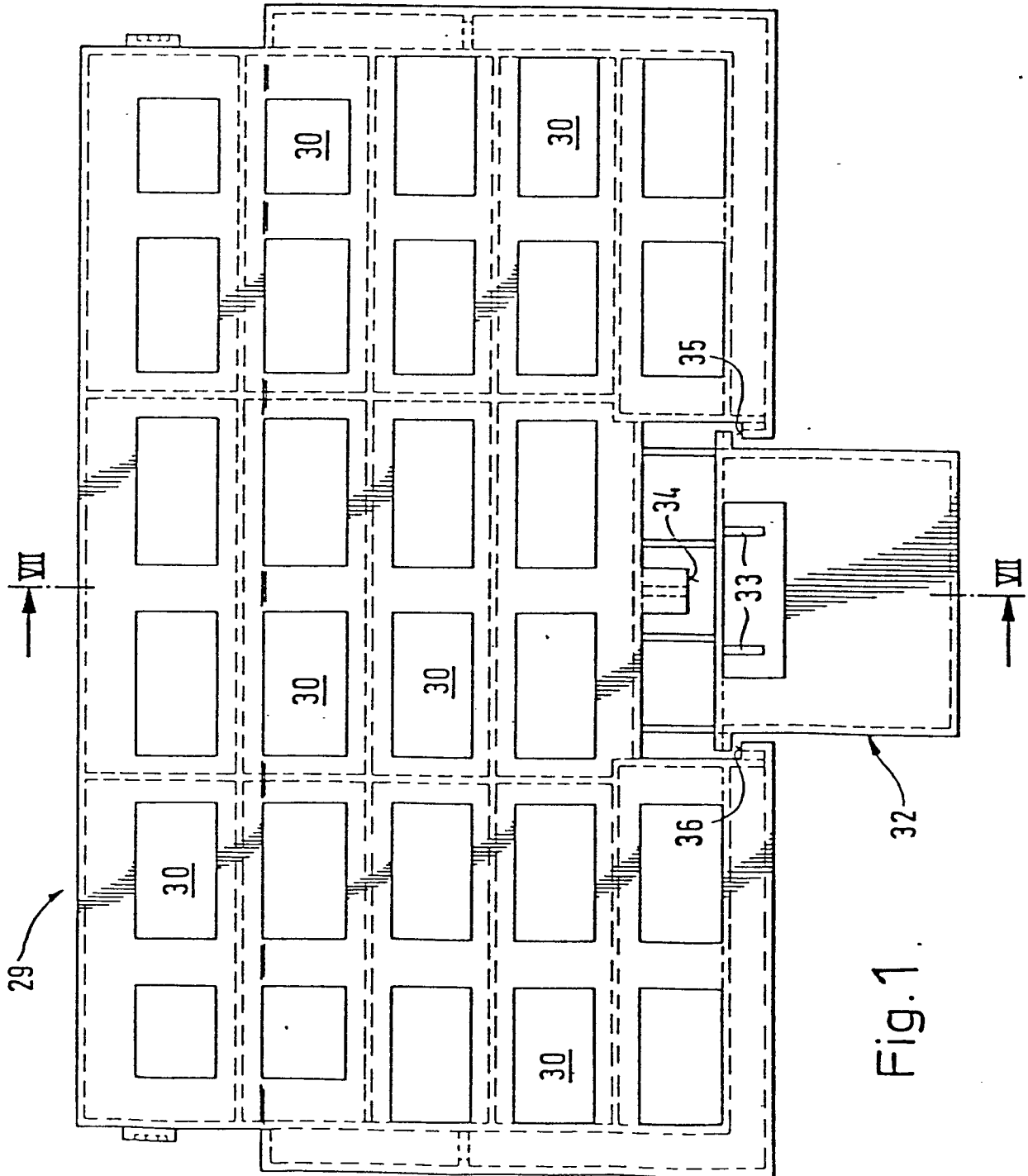


Fig. 1